

## **FilmSummit 2020 – eine Vision setzt sich durch!**

Das zentrale Treffen der schulischen Filmbildung in Niedersachsen für alle filmbegeisterten, filminteressierten und/oder filmschaffenden Lehrerinnen und Lehrer in Niedersachsen. – Ob es Ihnen um die Konkretion Ihres schulischen Medienbildungskonzeptes geht, um die Vorbereitung der Aufgabenschwerpunkte des Zentralabiturs Kunst 2021 und 2022, um eine Profilbildung in Sachen Medien als Mitglied des Netzwerkes Filmaktiver Schulen oder schlicht um Impulse für die laufende oder noch aufzubauende Filmarbeit an Ihrer Schule: beim FilmSummit sind Sie richtig!

**7. bis 8. Februar 2020**

**in der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel**

Filmbildung ist ein wichtiger Beitrag zur Digitalisierung und damit fester Bestandteil eines Medienbildungskonzepts jeder Schule. Ob Smartphone, Tablet oder Rechner, ob Fernsehen, youtube oder Kino bewegte Bilder, Clips, Spots, kleine und große Filme sind DIE visuelle Umgebung unserer Kinder in dieser Zeit. Zu lernen wie man Bilder zum Laufen bringt, ist die effektivste Methode, um zu lernen, wie man bewegte Bilder zu lesen und zu verstehen hat, – um seine Umgebung zu verstehen und sich in ihr zu verorten. Als Methode, als Inhalt oder als ästhetisches Produkt wird Film so immer wieder zum Gegenstand schulischer Praxis.

Film- und Medienprojekte sind per se inklusiv und leisten wichtige Beiträge zur Spracharbeit. Filmbildung ist per se politische Bildung. Filme sehen heißt, sich mit Haltungen zu sozialen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Themen auseinanderzusetzen und selbst Haltung zu beziehen.

Praktische Filmarbeit leistet einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Sie fördert kooperatives und kreatives Lernen sowie die Fähigkeit, Aufgaben und Problemstellungen selbstständig und lösungsorientiert zu bearbeiten.

Der FilmSummit behandelt diese wichtigen Aspekte einer gelungenen Filmbildung an Schulen.

In unterschiedlichen Formaten kommen die Teilnehmenden ins Gespräch und ins Handeln:

- Beim Speed-Dating können sich Lehrer\*innen in kürzester Zeit untereinander vernetzen. Ausgewählte Best-Practice-Beispiele aus dem schulischen und außerschulischen Kontext werden in knackigen 7-Minuten-Speeds vorgestellt. So können die Teilnehmenden erprobtes Material und beispielhafte Projekte für ihre Schüler\*innen nutzbar machen und an ihre Lernsituationen anpassen.
- In einer Keynote wird der Frage nach den Veränderungen unserer Sehgewohnheiten nachgegangen. Wie verändern Streamingdienste die Produktion von Filmen, wie verändern VR und 360Grad-Technik die Wahrnehmung und was bedeutet das für die filmische Basisarbeit an der Schule.

- Ausgewählte Workshops geben die Chance stärker in ein Thema einzutauchen, aktiv zu werden und in den Diskurs mit den Teilnehmenden und den Experten zu gehen.

Angesprochen zur Teilnahme sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und -fächer, Filmlehrer\*innen, Filmberater\*innen und Medienpädagogische Berater\*innen sowie alle Interessierten und Multiplikator\*innen innerhalb und außerhalb von Schule, bei denen der Fokus immer wieder auf der Filmbildung liegt.

## Anmeldeschluss: Freitag, 24.1.2020

Anmeldung online unter:

<https://vedab.de/veranstaltungsdetails.php?vid=114808>

Die Teilnahme am FilmSummit ist kostenlos.

Für ihre Unterkunft haben die Teilnehmenden selbst Sorge zu tragen.

Veranstalter:

**Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)**

Kontakt bei Nachfragen zum FilmSummit:

**Karin Schüttendiebel (NLQ)**

[schuettendiebel@nlq.nibis.de](mailto:schuettendiebel@nlq.nibis.de)

Tel.: 05121 - 1695 407

Veranstaltungsort:

**Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel**

Schünemanns Mühle • Gästehaus der Bundesakademie

Rosenwall 17

38300 Wolfenbüttel

Begrenzte Übernachtungsmöglichkeiten bietet die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel in ihrem Gästehaus. Dazu bitte nachfragen bei:

**Jörn G. Steinmann**

[joern.steinmann@bundesakademie.de](mailto:joern.steinmann@bundesakademie.de)

Tel: 05331 - 808 443

## FilmSummit 2020 – eine Vision setzt sich durch!

### Freitag, 7.2.2020

- ab 13:00 Anreise und Einchecken, Schünemannsche Mühle
- 15:00 – 16:00 Welcome-Kaffee im Kleinen Foyer,  
Auswahl und Anmeldung zu den Workshops
- 16:00 – 17:45 **WELCOME**  
*Dr. Birte Werner* (Bundesakademie für Kulturelle Bildung  
Wolfenbüttel)  
*Karin Schüttendiebel* (Niedersächsisches Landesinstitut für schulische  
Qualitätsentwicklung)
- SPEED-DATING**  
In 7-Minuten-Speeds quer durch die Möglichkeiten der Filmbildung
- 17:45 – 18:00 Kaffeepause
- 18:00 – 19:00 **KEYNOTE – *The Future is not what it used to be***  
Der Kölner Filmproduzent und Festivalleiter *Michael P. Aust* berichtet  
über aktuelle und kommende Veränderungen der Medienlandschaft  
und die daraus resultierenden Herausforderungen für die Schule  
Diskussion im Anschluss
- 19:00 – 20:30 Abendessen
- 20:30 – 22:00 **FUCK UP NIGHT – von der Lust am Scheitern – Filmlehrer\*innen**  
erzählen mit Augenzwinkern von filmischen Missgeschicken,  
*up-and-coming* präsentiert ein Kurzfilmprogramm  
*Claudia Wenzel* (*up-and-coming* Int. Film Festival Hannover)

### Samstag, 8.2.2020

- 09:00 **START IN DEN TAG**
- 09:30 – 11:00 **WORKSHOPS – Teil 1** (Auswahl eines Workshops)
- Kamera-Choreographie: Die Plansequenz**  
*Uwe Plasger*, (Medienpädagogischer Berater, Medienzentrum der  
Region Hannover)

Der Workshop beleuchtet anhand von ausgewählten Filmbeispielen sowohl die Faszination als auch die Komplexität von Plansequenzen. Im Praxisteil realisieren die Teilnehmenden selbst kleine Plansequenzen. Das Equipment wird bereitgestellt.

**Good News – Bad News – Fake News: Medienethik im Unterricht**  
*Dr. Nina Köberer, Tobias Schlör (NLQ)*

Der Workshop wirft einen Blick auf die weltvermittelnde Bedeutung von Medienangeboten und deren Beurteilung nicht nur im Hinblick auf ihre Inhalte, sondern auch ihre Funktionen und Wirkungsweisen. Unterrichtsmaterialien zum Thema "Influencer" und "Good News – Bad News – Fake News" werden kurz vorgestellt und anschließend praktisch erprobt. Das Equipment wird bereitgestellt.

**Catch me if you can: Gestaltung von Titelsequenzen**  
*Alexandra Deberding, Katja von Zweydorff (Filmberaterinnen)*

Nach einer Einführungsphase in die verbindlichen Kerninhalte und Bildvorgaben des dritten Kurshalbjahres im Zentralabitur Kunst 2021 gestalten die Teilnehmenden im Legetrick-Verfahren Filmtitelsequenz zu einem Film ihrer Wahl. Im Erfahrungs- und Ideenaustausch wird der Unterrichtseinsatz überprüft. Der Workshop eignet sich für alle Kunstlehrkräfte, aber ebenso für solche, die im Unterricht gerne filmgestalterisch mit Tablets arbeiten möchten. Das Equipment wird bereitgestellt. Eigene ipads können mitgebracht werden.

**Schule des Sehens: Rezeptive Filmarbeit mit digitalen Werkzeugen**  
*Gerd Höckner (Medienpädagogischer Berater), Olaf Schneider (AMMa AG)*

Der Workshop stellt die Arbeit mit dem Niedersächsischen Filmkanon vor und erprobt im Praxistest interaktive Filmanalysertools anhand des Anfangs von „Catch me if you can“ und des Filmkanons. Das Equipment wird bereitgestellt.

**How to begin: Ideenfindung und Storytelling**  
*Christoph Honegger (Drehbuchautor und Dozent, Hannover)*

Das Drehbuchschreiben ist ein oft unterschätzter Arbeitsschritt im filmischen Produktionsprozess. An dieser Stelle des Filmemachens muss es gelingen, eine Geschichte zu formen, die den Zuschauenden später packt. Doch was unterscheidet eine gute Idee von einem schlechten Einfall? Der Workshop versteht sich als rasante Schreibwerkstatt.

11.00 – 11.30	Kaffeepause und Raumwechsel
11:30 – 13:00	<b>WORKSHOPS – Teil 2</b> (Auswahl eines Workshops)
13:00 – 13:30	<b>ABSCHLUSSRUNDE</b> und Mittagsimbiss im Mühlenfoyer
<hr/>	
14:00 – 16:00	internes Arbeitstreffen der Filmberater*innen, Theaterdach